3-Tagestour der Jugendgruppe vom 1. bis 3. Mai

Tag 1
In diesem Jahr stand eine Tour durch den Nordschwarzwald auf dem Programm. Am Donnerstag ging es mit 15 Teilnehmern, darunter 10 Jugendliche, um 9 Uhr los. Bis kurz vor Bad Wildbad hatten wir noch trockenes Wetter, dann erwischte uns mitten auf dem Riesenstein-Trail ein Wolkenbruch. Völlig durchnässt stürmten wir in Wildbad ein Café, wo wir die Mittagspause verbrachten. Kaum dass wir das Café verlassen hatten, musste das Personal erstmal zu Eimer und Wischmob greifen… Fast den ganzen Weg vorbei an der Grünhütte, über Kaltenbronn und die Westweg-Abfahrt regnete es leicht weiter. Bibbernd kamen wir in Forbach in der Jugendherberge an und freuten uns auf eine heiße Dusche. Nach dem Essen, Spaghetti Bolognese, wurden die Uno-Karten ausgepackt und für einige endete der Abend recht spät.

Tag 2
Guter Stimmung und mit immer noch durchnässten Schuhen pedalierten wir uns am nächsten Tag warm, als es oberhalb des Schwarzenbach-Stausees nach Herrenwies und weiter nach Sand an der Schwarzwaldhochstraße ging. Hier nutzten wir die Einkehrmöglichkeiten, bevor wir die restlichen 170 Höhenmeter bis auf die Badener Höhe (1002m) zurücklegten. Leider war es stark bewölkt und die Sicht schlecht, da half auch der Aussichtsturm nichts. Dafür hatten wir jetzt 700 Höhenmeter abwechslungsreiche Trail-Abfahrt vor uns! Die Nässe hinderte den Fahrfluss kaum, da der Untergrund aus griffigen Steinen und sandigem Boden bestand. In Forbach war es dann sogar warm genug für ein Eis. In der Jugendherberge stärkten wir uns mit Schweinebraten, abends packte uns erneut das Uno-Fieber.

Tag 3
Am Samstag war es leider auch den ganzen Tag bewölkt, aber immerhin trocken. Wir starteten bei 1 °C (!) und hatten etwa 1000 Höhenmeter Zeit uns warm zu treten: Schwarzenbach-Talsperre - Hundsbach - Seibelseck - Mummelsee mit Mittagspause - Hornisgrinde (1163m). Hier oben knackten wir dann auch die 2-Grad-Marke.

Nach ca. 4 Stunden Aufstieg auf breiten Wegen mit meist mäßiger Steigung und kurzen Schiebepassagen auf unaufgeräumten Waldpfaden folgten 1000 Höhenmeter Singletrail-Abfahrt, im oberen Bereich sehr verblockt und anspruchsvoll, nach unten hin immer flowiger. Steilstellen, Kehren, Highspeed-Passagen - alles, was das Biker-Herz begehrt, kam in enger Abfolge aufeinander. Nach dieser super Abfahrt, die etwa eineinhalb Stunden dauerte, nahmen wir in Achern den Zug zurück nach Calw. Die verbleibenden 200 Höhenmeter nach Gechingen konnten uns nach diesen drei Tagen (ca. 3600 Höhenmeter, 150 km) nicht mehr schrecken. Im Vereinsheim folgte der gemeinsame Abschluss einer tollen Tour, die trotz suboptimalen Wetters bei allen Teilnehmern Begeisterung fand.

Mit dabei waren: *Roland, Uwe, Martin (teilweise), René, Volker, Mari, Jonathan (teilweise), Dani H., Luca (teilweise), Dani S., Pascal, Vincent, Alex, Yannick, Jannick*